

EINLADUNG ZUM GASTVORTRAG

Derya Kurtoglu

Flucht. Ein Kongress. Ein heterotopisches Projekt zur Fluchtthematik

Derya Kurtoglu berichtet von dem gemeinsam mit Oscar Thomas Olalde und Elisabeth Romaner organisierten Projekt „Flucht. Ein Kongress“, das im März 2015 das Thema der „Artikulation“ im kulturpolitischen Raum von Subjekten in prekären Sprecher_innenpositionen in den Mittelpunkt stellte. Denn über Menschen mit Fluchterfahrung wird viel gesprochen, oft unter xenophoben oder gar rassistischen Vorzeichen. Sie nehmen sich aber auch immer mehr den Raum, um als Wissende, Sprechende und Handelnde aufzutreten. Menschen mit Fluchtgeschichte(n) müssen nicht erst befähigt werden, sich zu artikulieren. Es braucht nur einen anderen Raum, der für diese Artikulationen offen ist und genau so einen strategischen Raum bot „Flucht. Ein Kongress“ in der Interventionsform als Kongress als eine strategisch-symbolische Entscheidung für eine kulturelle Form des Sprechen und Gehört-Werdens, die mit gesellschaftlicher Anerkennung ausgestattet ist.

Interessierte sind herzlich willkommen!

ZEIT UND ORT

**Donnerstag, den 16. Juni 2016 um 13.45 - 15.15 Uhr
Hörsaal 2**